



— erregte allgemeine Beachtung. (Bild 87.) Mögen Rennerfolge einzelner Wagen häufig auf Zufälle zurückzuführen sein, ein Team-Sieg zeugt stets von hervorragender Qualität, ganz besonders auf einer derartig schweren Prüfungsstrecke, wie sie die Taunus-Route darstellt. Hervorgehoben muß hierbei noch werden, daß der Führungswagen des siegreichen Teams von einer Dame — Frau Folville — gesteuert wurde.

Zahlreiche Zuverlässigkeits- und Dauerprüfungsfahrten ergänzten das Programm der Klubs. Erinnert sei daran, daß die Robert Batschari-Fahrt im Jahre 1925 aus der Taufe gehoben und zum guten Abschluß gebracht wurde. Automobil-Turniere, deren klassische Stätte Baden-Baden war und voraussichtlich auch bleiben wird, gaben weiterhin den Fahrern Gelegenheit, vor einem großen Publikum ihre eigene Geschicklichkeit,

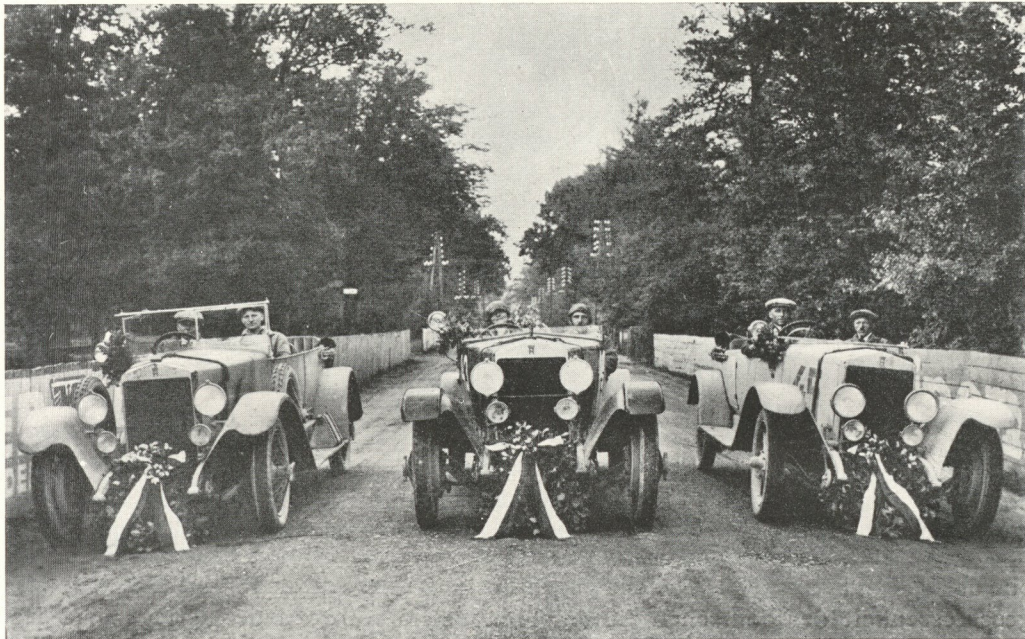


Bild 87. Horch-Taem der 24-Stunden-Taunus-Fahrt 1925

sowie die Wendigkeit der Fahrzeuge ins rechte Licht zu setzen. Schönheits-Wettbewerbe trugen dazu bei, den Geschmack bei der Formgebung und Ausstattung der Karosserien, der in der Inflationszeit etwas verwildert war, wieder zu veredeln.

An Auslandserfolgen war im Jahre 1925 vor allem das hervorragend gute Abschneiden der deutschen Teilnehmer an der großen russischen Zuverlässigkeitsfahrt zu verbuchen. Mehr als 50 v. H. aller ersten Preise konnten die deutschen Teilnehmer gewinnen. Dieser Erfolg der deutschen Automobilindustrie gab dem Obmann der russischen Kraftwagen-Abteilung, Herrn Litwin-Sedoj, Anlaß, sich dahin zu äußern, daß die deutschen, dann die österreichischen und in dritter Linie erst die französischen Wagen bei dem Ankauf von Kraftfahrzeugen vor den Amerikanern zu bevorzugen seien, weil sie sich infolge ihrer höheren Betriebssicherheit, verbunden mit wirtschaftlichstem und sparsamstem Brennstoffverbrauch, weit betriebsbilliger stellen, als die amerikanischen.

Wie wir aus diesen Ausführungen, die naturgemäß nur einen kleinen Bruchteil der sportlichen Veranstaltungen erfassen und nur die bedeutendsten Ereignisse im